WPM-Vorstellung

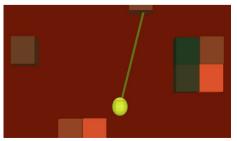


Jirka Dell'Oro-Friedl

PRIMA

- Komplexe Anwendungen und einfache Spiele
- Kreative Arbeit mit Game-IDE und Game-Engine
- Kurze Iterationszyklen, Prototyping als Teil der Konzeption
- Gefühl für Strukturen und Arbeitsabläufe
- Grundlagen für Spieleentwicklung in 2D und 3D





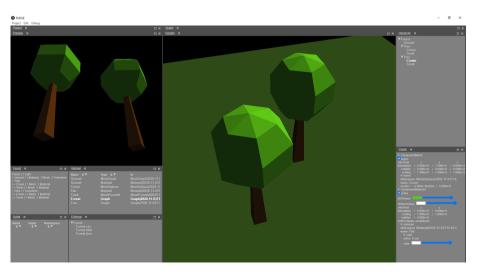




PRIMA

- Teilnehmergetrieben, ihr sagt, was ihr braucht!
- Grundfunktionen zweier Klassiker nachbauen







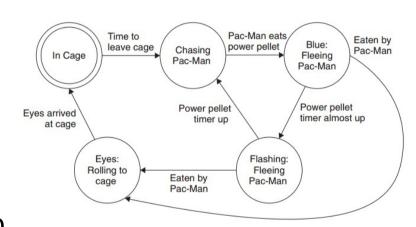
```
| De | Dit |
```

PRIMA

- Leistungsnachweis: eigenes Werk inklusive Mini-Konzept
- Aufgabenstellung und Thema frei
- Katalog technischer Kriterien
- Geprüft bei Vorstellung des Konzepts
- Keine Bewertung von visueller Gestaltung oder Gameplay
- Intrinsische Motivation in der Regel ausreichend
- Voraussetzung: Objektorientiertes Design, TypeScript, Beschreibung & Transformation von Raum und Fläche

Gamedesign Workshop

- Konzeption und Entwicklung eines komplexen Games
- Ideenfindung
- Abstraktion der Spielmechanik
- Arbeit im Team
- Verschiedene Rollen und Profile
 - Artist, Designer, Modeller, Coder, Soundengineer, Manager
- Entwicklungszyklus über verschiedene Prototypen



Gamedesign Workshop

- Entwicklung und Evaluation von Themen und Ideen
- Stilfindung, Visualisierung, Vertonung
- Analoge Prototypen
- Digitale Prototypen von Teilen
- Dokumentation!



- Entwicklung und Kommunikation einer gemeinsamen Vision
- Ein anderes Team soll auf der Basis der Vorarbeit und Dokumentation das Spiel produzieren können.

Gamedesign Workshop

- Gamedesign Document
- Lauffähiger Prototyp
- Demonstration am Tag der Medien
- Probanditest mit Auswertung
- Nachweis des eigenen Betrags zum Erfolg
- Voraussetzung: Erfahrung im Games-Prototyping, in der Regel durch PRIMA



Studienarbeit

- "Kleine Abschlussarbeit"
- 6 ECTS-Punkte = 180 Arbeitsstunden
- Selbst gewähltes Thema das Dozenti begeistert
- Oder von Dozenti gewähltes Thema, dass dich begeistert
- Möglichkeit, die eigene Leidenschaft einzubringen
- Individuelle Bewertung und Betreuung